

Was sich die Strom-Männchen erzählen.



Es ist etwas wunderbar Schönes, das „alte romantische Sagenland“ mit seinen lustigen Zauber-Palästen, seinen Feengärten und Elfenhainen. Wie gern flüchtet noch immer die Seele, ermattet und abgESPannt von den Wirren und dem Treiben des Alltags-Lebens in die frische duftige Traumwelt der Sagen-Poesie. Ist doch dieses liebliche, magische Reich belebt von den seltsamsten und reizendsten Truggestalten, welche die kindlich heitere Phantasie jener Völker der Vorzeit geschaffen, deren älteste Geschichte von dem Schleier der Mythe undurchdringliches Dunkel gehüllt ist. —

Ja! sie stehen noch heute, von dem Nimbus überirdischen Glanzes umgeben, klar vor dem geistigen Auge des Sagenforschers, die erhabenen Götter- und Heldengestalten des Alterthums, die weltgebietende Bevölkerung des Olymps; die leichten,